

Erkheint täglich
Abends
mit Ausnahme der
Sonn- und Feiertage.
Preis für ein
Quartal in Halle
15 Sgr.,
auswärts durch die
Post mit dem betr.
Postaufschlage.

Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/2 Sgr.
für die dreispaltige
Zeile, bei größeren
Insertionen mit
entf. Rabatt.
Der ganze Erlös des
Blattes, einschließlich
des Anzeigenerlöses,
fällt der städtischen
Verwaltung zu.

Einundsiebzigster Jahrgang.

Ämtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 93.

Freitag, 22. April

1870.

Chronik des Stadt-Gymnasiums.

(Fortsetzung.)

Sie haben es anderswo und hier erfahren, wie oft da ein Wort die Mühe des Steigens erleichtert, wie der weitere Ausblick des Einen dem Auge des Anderen Ungekanntes zuführt, wie das Uebermaß des Eifers hier zum eigenen Innehalten mahnt und der gleichmäßige Schritt dort vorwärts treibt, und wie lohnend es ist, wenn endlich Viele an einem Zielpunkte zusammentreffen. Dies Alles aber, wenn es auch jede collegialische Verbindung darbietet, genießen wir doppelt, weil wir nicht mit dem gleichen Alter allein leben, sondern eine jugendliche Schaar führen, die mit uns vorwärts strebt und umkehrt, mit uns rastet und eilt, die, immer frisch und anders geartet, mit ihrer unerschöpflichen Mannigfaltigkeit uns stets aufs neue anregt und nie erstarren läßt. — Aber auch Ihr Schüler dürft Euer Loos preisen, das Euch dem festen Organismus einer Schule zugeführt hat. Noch ahnt Ihr zwar den wunderbaren Zauber nicht, welcher einst in euren reiferen Jahren auf den Tagen liegen wird, deren köstliche Reize Ihr in Eurem Drängen und Treiben jetzt unbewußt genießet. Doch das fühlet Ihr auch heute schon, wie viel Euch fehlen würde, wenn Ihr plötzlich aus unserer Mitte gerissen und von den Genossen getrennt würdet, zu denen Euch das Herz ziehet, mit denen Ihr wetteifernd Freuden und Mühen theilt, wenn Ihr des Rathes und der Weisungen deren entbehren solltet, von deren sorgsamer Hand Ihr Euch vertrauensvoll leiten laßt. Ja Ihr habt Recht, wenn Euch das Bewußtsein dieser Zusammengehörigkeit hebt und mit Stolz erfüllt, denn Ihr vertrittet das Ganze auch an Eurem Theile und tragt mit an der Verantwortlichkeit, die auf uns Alle gelegt ist. —

Denn allerdings nicht nur Behagen und Erleichterung bringt dieser Bund der Schule, sondern zugleich auch Pflichten, und von diesen keine mehr und ernstere als die der Hingebung und Selbstverleugnung, eine Pflicht und Tugend, die wir von der Familie in unseren größeren Kreis herübernehmen. Dort indeß erwächst sie von selbst und ungezwungen; es ist jenes natürlichste und einfachste aller Verhältnisse nicht zu denken ohne Rücksichten der Eltern gegen die Kinder und dieser gegen jene, wie der letzteren unter einander. Die Schule führt einen Schritt über diese Natürlichkeit hinaus, sie setzt an die Stelle dessen, was die Gewöhnung im Vaterhause von selbst mit sich bringt, ein anderes Moment, das der äußeren Nothwendigkeit, des Gesetzes. Glückselig wäre eine Anstalt, die dieser Hülfe ganz entzathen könnte, die in voller Unmittelbarkeit und Ursprünglichkeit dasselbe erzeugte, was der Schatz und Segen der Familien ist, — wofern es nämlich überhaupt denkbar wäre, daß in einer Gemeinschaft so Vieler, die überdies aus völlig verschiedenen Verhältnissen heraus in die Schule übertreten, sich der Charakter des Hauses ganz unverändert erhalten ließe. Dies ist so wenig der Fall, daß den Neuling das Unbekannte der Personen und Dinge und das Ungewohnte der Art und Weise zunächst nur abzustößen pflegt, daß er in Lehrern wie Mitschülern nur Fremde sieht. Dennoch hat auch bei uns bis jetzt ein Theil von dem nicht gefehlt, was Aug. Fern. Franke in seinen Stiftungen zu erreichen suchte, daß sich die besten Eigenschaften des Hauses auf die Verbindung, welche die Schule herstellt, übertragen, daß der Lehrer in Wahrheit der väterliche Freund und Schützer des Schülers ist, daß dieser unter und neben ihm steht mit freiem Auge und offenem Herzen. Was wir in dieser Beziehung besitzen, das danken wir dem glücklichen Umstande, daß unser Gymnasium ein jugendliches ist, daß es mit Wenigen begann, nur allmählich die Kreise weiter ziehen durfte, und so sich den Charakter der Familie bewahren konnte. Wird uns dieser Vorzug bleiben, wenn die

Zahlen der Schüler und Lehrer größer werden, wenn fremde Elemente, von hier und dort zuströmend, sich zu den ursprünglichen mischen? O daß er uns bliebe, daß nicht in diesem weiten Hause verloren ginge, was uns auch die engen Räume früher so heimisch machte, daß nicht die kalte, spröde Härte des Gesetzes an die Stelle der freiwilligen Zucht treten müßte, daß freiwillige, freudige Unterordnung von der einen Seite sich begegnete mit der Liebe und der Hingebung des anderen Theiles, die nicht anders kann als sich wohlwollend herabzuneigen zu denen, welche mit Vertrauen hinausschauen. Und es wird so bleiben, wie es war, wenn Ihr, meine jungen Freunde, bei allem Reisen in den Jahren auch in der Erkenntniß wachset, daß wir Euch nur vorangehen auf dem Wege, der Euch sicher in die Welt einführen soll, wenn Ihr uns entgegenkommt mit derselben Hingebung und demselben Aufgeben des Eigenwillens, das wir Euch bieten und bieten sollen, wenn Ihr die Schule ansehst als Euer größeres Heimwesen und in ihr bleibet die Söhne des Hauses.

(Fortsetzung folgt.)

Halle, 21. April.

— Die berühmteste Hallenserin des 19. Jahrhunderts, wie ohne Widerspruch behauptet werden darf, Frau Professor Therese Adolphine Louise Robinson, geb. von Jacob, als Schriftstellerin Talvj, ist am 13. v. M. in Hamburg in dem Hause ihres Sohnes, des nordamerikanischen Consuls Robinson, nach kurzer Krankheit gestorben. Ihr Gatte Edward Robinson, Professor an der Universität New-York und ausgezeichnete Erforscher Palästinas*), war bereits vor einigen Jahren heimgegangen.

*) Palästina und die südlich angrenzenden Länder. Tagebuch einer Reise im Jahre 1831 in Bezug auf die biblische Geographie unternommen von E. Robinson und E. Smith. Nach den Original-Papieren mit historischen Erläuterungen herausgegeben. Mit neuen Karten und Plänen in fünf Blättern. 3 Bände. 1841. Halle, Verlag der Buchhandlung des Waisenhauses. 149 Bog. gr. 8. broch. 10 Thlr. 20 Sgr.

— Neue Untersuchungen über die Topographie Jerusalems. Eine Beigabe zu des Verfassers Werke über Palästina. 1847. Halle, Verlag der Buchhandlung des Waisenhauses. 9 Bog. gr. 8. geh. 25 Sgr.

— Aus Leipzig. Freunde der Gartenkunst und Obstbaumzucht machen wir darauf aufmerksam, daß in einem Gewölbe am vormaligen Petersthore die Ausstellung der verschiedensten Nutz- und Zierhölzer, Obstbäume, Sträucher und Gemüse aus allen Theilen der Erde stattfindet. Die Herren Christoph Fils u. Comp. aus Paris, haben in der Züchtung der verschiedensten Baum- und Pflanzengattungen wohl das Vortüglichste geleistet, was die sorgfältigste Behandlung auf diesem Felde nur immer hervorzubringen vermochte. Eine Suite der herrlichsten Früchte von noch nie gesehener Größe und Schönheit werden die Besucher der Ausstellung von der Wahrheit dieser Mittheilung überzeugen und sie veranlassen, unter dem Gebotenen eine Auswahl zu treffen, um ihre Gärten und Pflanzenschule mit dem Schönsten und Besten zu bereichern, was die Horticulturnerzielen kann. Wie wir hören, beabsichtigen die Eigenthümer der Ausstellung schon morgen, Sonnabend, Nachmittags dieselbe zu schließen und wieder nach Paris zurückzukehren.

Tageschau.

Freitag, den 22. April.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 7 U. Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Sparcassen. Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—12 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm.
Sparcasse des Saaltheaters (gr. Schlamm 10a.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm.
Spar- und Vorschuß-Berein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm.

Nordb. Paket-Beförderungsgesellschaft. Expeditionsstunden von 7 U. Vorm. bis 8 U. Abends.

Öffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek von 11—1 U. Vorm.

Bereine. Handwerker-Bildungs-Berein (gr. Ulrichsstraße Nr. 58) 7 $\frac{1}{2}$ —10 U. Abends (Singen.)

Jünglings-Berein (Mauergasse 6) 8 U. Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 U. Abends in „Rocco's Etablissement 1 Tr. hoch.“ (Unterricht in der doppelten Buchführung.)

Liedertafeln. Sang u. Klang, Uebungsstunde v. 8—10 U. Abds. in „Stadt Zirk.“

Beobachtungen der Königl. meteorolog. Station zu Halle. 20. April 1870.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Luft- spannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	338,11	2,47	67	7,0	0	völlig heiter.
Mitt. 2	337,66	2,31	34	14,5	OSO	völlig heiter.
Abd. 10	337,66	2,69	68	7,8	0	völlig heiter.
Mittel	337,81	2,49	56	9,8		völlig heiter.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Redacteur: Buchhändler Barthel (Große Steinstraße Nr. 10).

Schulbücher.

Mein großes
antiquarisches
und neues Lager aller hier eingeführ-
ten Schulbücher, Classiker, Lexica
halte bestens empfohlen.
C. H. Herrmann, Buchhandlung,
Schmeerstraße 24.

Schulbücher in dauerhaften Einbän-
den bei
Ed. Anton, gr. Steinstraße 8.

Schulbücher neu u. alt — viele sehr
billig!!! — Schulberg bei
Peterfen.

Mehrere 1000 noch gangbare Schulbücher
werden zu billigerem Preis als je! bei
Peterfen, Schulberg 17, verkauft.

Schulbücher,

neu wie alt, bei
Ch. Gräger, Schulgasse 3c.

Ein gebrauchtes Pianoforte steht billig zu ver-
kaufen
Mauergasse 15, 2 Tr.

Eine Holzdrehbank zu verk. gr. Schlamm 4.

Ein polirter Klappentisch billig zu verkaufen
am Kirchthor 11.

Eine fast neue Handschuhmaschine billig zu
verkaufen
Schützengasse 19, im Hofe.

Ein ganz neuer kupferner Kessel, circa gegen
sieben Eimer fassend, noch nicht gebraucht, so-
wie eine größere Partie Kupferstücke in dem ver-
schiedensten Genre sind preiswerth zu verkaufen.
Näheres
Steinweg 42, 1 Tr.

Gutes Hausbackenbrot 5 U. 5 Gr. Wieder-
verkäufer erhalten besondern Rabatt, auch wer-
den Bestellungen angenommen und pünktlich aus-
geführt in der Bäckerei von

R. Herrmann, Harz 42.

Auch stehen daselbst ein Paar fette Schweine
zum Verkauf.

Schutt kann abgeladen werden
Harz Nr. 40a.

Wolwaaren

übernimmt zur Conservirung, Garantie gegen
Motten und Versicherung gegen Feuergefahr
Emil Franke, Kürschnermeister.

Bekanntmachungen.

Freitag von früh 9 Uhr sollen in
meinem Geschäftslocal am Markt
Apfelsinen
auctionsweise versteigert werden.

C. Müller.

Apfelsinen im Einzelnen, 4, 5
und 6 Pfennige, in Duzenden noch
billiger, bei
C. Müller.

Frischen Harzwaldmeister und
Erfurter Brunnenkresse
empfiehlt
C. Müller.

Graue Papageien

empfiehlt
C. Müller.

Eis,

ohne Schmutz, **crystallhell**, verkauft von jetzt
ab
Leipzigerstraße 74.

Daselbst ist eine Viehwaage zu verkaufen.

Poröse Steine bei Klinkhardt & Schreiber.

Ein noch nicht gebrauchter Waschkessel von 8
bis 10 Eimer ist zu verkaufen beim
Former **Marg, Töpferplan 7.**

Klinik für Mund- und Zahnkranken täglich
Morgens 8—9 in der Chir. Klinik.

Dr. Hohl, Privatdocent.

Einen schweren Roll- u. Leiterwagen sucht
Gustav Mann jun.

Ein Paar gebrauchte leichte Kummetschirre
sucht zu kaufen
F. Taak.

Ein Hauslehrer.

Theolog oder Philolog, wird sofort gesucht. Ge-
halt 200 R. Näheres zu erfragen in der Expe-
dition d. Bl.

Ordentliche Burschen werden gesucht
im Tapetengeschäft, Leipzigerstraße 96.

Weibliche Colporteur,

über Land zu gehen, sucht
S. F. Sildebrand, am Moritzthor 5.

Zwei Schneidergehülfen auf Rockarbeit finden
dauernde Beschäftigung
Schmeerstraße 9.

Drechsler,

tüchtig auf Horn, finden bei hohem Lohn dauernde
Arbeit. Reisegeld vergütet.

Leipzig, Wiesenstraße 12.

Dätendarbeiter werden beschäftigt bei
Levy.

Eine anständige Frau sucht im Plätten u. Nä-
hen Beschäft. Zu erfr. Schulberg 1, 1 Tr.

Ich halte mein gut fortirtes Lager eleganter,
sowie dauerhafter Damen-, Mädchen- u. Kinder-
stiefel einem geehrten Publikum bestens empfohlen.
Reparaturen schnell u. solid.

Mit Hochachtung

L. Seiler, Rannische Straße 2.

Zwei halbjährige Schweine zu verkaufen
Hirtengasse 1.

Eine geübte Weißnäherin findet dauernde Be-
schäftigung bei
Reinbod, Kaulenberg 4.

Weißnäherei jeder Art wird sauber u. billig ge-
fertigt bei
Reinbod, Kaulenberg 4.

Ein Mädchen für den ganzen Tag gesucht
Hirtengasse 2, 2 Tr.

Eine alleinsteh. anst. Frau sucht zu Johannis eine
St. zu miethen. Off. abzug. Kl. Klausstr. 6, im Laden.

Ein junger Mensch, welcher Soldat war und
dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht
Stelle als Kutscher oder Hausknecht in einem
Hôtel
hoher Krämer 1, 3 Tr.

Ein Tischler, welcher sämmtliches Werkzeug
hat, sucht in e. Fabrik, b. e. Zimmerischer o.
Glasermeister Stelle. Zu erfragen bei
Lafmann, Kl. Brauhausgasse 3, im Laden.

Ein Mann, Mitte 30er Jahre, in schriftlichen
Arbeiten nicht unerfahren, sucht als Bote, Auf-
seher, Krankenwärter halbtag Stellung. Gef.
Offerten bitte abzug. Steinweg 41, 1 Tr.

Junge Mädchen, welche das Schneidern erler-
nen w., können sich melden Steinweg 1, part.

Für eine adelige Dame in Dresden
wird ein im Kochen und häuslichen Arbeiten er-
fahrenes Mädchen zum 1. Mai gesucht durch
Frau **Schmeil, Bechershof 10.**

Ein Mädchen wird zum 1. Mai gesucht von
Frau **Freitag, Leipzigerstraße 6.**

Ein ordentliches Mädchen kann sofort oder auch
1. Mai in Dienst tr. **Weise, Kl. Ulrichsstr. 26.**

Ein ordentliches Dienstmädchen von ausw. f.
Haus- u. Küchenarbeit wird sofort oder 1. Mai
gesucht
Markt 17, 2 Tr.

Ein etwas kräftiges Schulmädchen wird für
ein Paar Stunden täglich bei ein kleines Kind
gesucht
Kl. Brauhausgasse 20, 2 Tr.

Ein Mädchen von 12 Jahren wird bei ein
Kind sofort gesucht Geißstr. 55, S. r. 1 Tr.

Ein Logis, bestehend aus 2 St., 2 K., Küche
u. sonstigem Zubehör, ist für den Preis von
50 R. zu vermieten
Thalgasse 3.

Submission für die Schiffbrücke bei Cröllwitz.

Die Anfertigung von 14 Pontons in Eisenblech- und Schiffbauer-Arbeit, die Lieferung von circa 3600 Cubikfuß polnisches kiefern Holz, circa 700 Cubikfuß geschnittenen eichenen Holz, circa 6174 Quadratfuß 4kölligen kiefern Brückenbelag-Bohlen, circa 28 Ctr. schmiedeeisernen Beschlag u. circa 2352 lauf. Fuß Zinbelag der Brückenbalken soll in Submission ausgegeben werden.

Qualifizierte Unternehmer werden ersucht, die Bedingungen zur Entreprise nebst Zeichnungen und Anschlag bei dem Schulzen Hrn. Zehr in Cröllwitz einzusehen und bis zum 30. April er. Nachmittags 3 Uhr ihre Offerten ebendasselbst abzugeben, auch sich zur Einholung der Entscheidung daselbst einzufinden.

Cröllwitz bei Halle a/S., den 20. April 1870.

Die Bau-Commission.

Die Kunst- und Handels-Gärtnerei

Harz Nr. 40a. von G. Herz, Harz Nr. 40a,

empfehlen zur jetzigen Pflanzzeit: Verbenaen, Fuchsen, Heliotrop, Geranien, Georginen, Martricarthen etc. in vielen Sorten, 30 St. für 1 R., 12 St. 15 Sgr. Desgl. Pflanzen zu Einfassungen, sowie Levkojen, Athern u. versch. andere Sommergewächse zu sehr billigen Preisen.

Schulbücher, Lexica, Atlanten

in dauerhaften Einbänden und zu billigen Preisen bei

Schrödel & Simon,

Markt, unter dem „goldenen Ringe.“

Ein Mädchen von guter Erziehung, welches im Nähen und häuslicher Arbeit geübt und auch mit Kindern gut umzugehen weiß, wünscht bald eine Stelle. Zu erfragen Schmeerstraße 20.

Ein Mädchen von außerhalb sucht Condition. Zu erfragen bei Henschel, Francensstr. 3.

Eine Frau, ein Kind mit zu stillen, wird gesucht. Ulrichsstraße 50, 2 Tr.

Ladengesuch!

Offert. sub S. S. S. nimmt d. Exp. d. Bl. entg.

Gesucht Johannis zu bez. e. kl. Logis, mögl. part., für e. einz. Mann (Professionist) nahe der Ulrichsstr. nach d. Neumarkt bis 30 R. Abreisen unter C. F. in der Exped. d. Bl.

Eine kl. Wohnung wird gesucht im Pr. von 16 bis 20 R. zum 1. Juli von e. pünktl. zahl. Miether. Zu erfr. Dbergl. 17 im H. b. Koch.

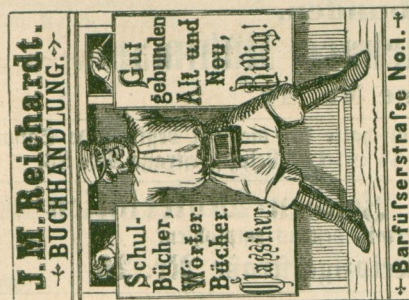
Eine freundliche Unterstube mit 2 Kammern und Zubehör wird von kinderlosen Leuten zum 1. Juli zu mietzen gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Eine Wohnung für 26—30 R. wird von 2 einzelnen Leuten sofort zu mietzen gesucht. Abr. unter R. R. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Vermiethung.

Die zweite Etage, bestehend aus 2 großen Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör, ist zum 1. October zu vermietzen gr. Ulrichsstraße 5.

Eine Wohnung von 3—4 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller, Waschhaus, Trockenboden ist vom 1. Mai oder 1. Juli ab zu beziehen Geißstraße 58.



Eine freundl. Stube nebst Kammer mit Aufwartung ist sogl. zu verm. Hedwigsstraße 2.

Eine fein möbl. Stube zu vermietzen Königsstraße 8, 2 Tr.

Stube u. Kammer zu verm. Rittergasse 4. Möbl. St. u. K. an 1 ob. 2 Hrn. verm. Leipzigerstr. 8.

Eine fein möbl. Stube ist sofort zu vermietzen kl. Klausstraße 13, 1 Tr.

Möbl. Stube u. Kammer zu vermietzen Königsstraße 30, Steinele.

Schlafstelle offen Mauergasse 9.

Schlafstelle offen Harzgasse 7.

Anst. Schlafstelle gr. Brauhausgasse 19, 1 Tr.

Ein Königgräher Kreuz ist verloren. Abzug geg. Belohnung im Bairischen Hof, Geißstraße.

Ein Kanarienvogel entflohen. Geg. angem. Belohnung abzugeben gr. Ulrichsstraße 59.

1 Taube entfl. Geg. Bel. abzug. Kann. Str. 10, 1 Tr.

Der Tante Weife zu ihrem heutigen Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch, daß der ganze Unterberg wackelt!

D. A. v. G.

Katholische Schule.

Kinder, welche die obige Schule besuchen sollen, finden Aufnahme den 23. d. M. in den Vormittagsstunden von 10—12 Uhr. Bei der Anmeldung ist der betr. Impfschein vorzulegen.

Halle, den 16. April 1870.

Scharlach, Schuldirector.

Bei Mann am Bahnhof: trockene Sägespäähne der Korb 2 Sgr., trockene Hobelspäähne d. geh. Korb 1 Sgr.

Ein gold. Medaillon mit 2 Photographien verl. Geg. Bel. abzug. bei Alb. Thiele, Steg 10.

Der ehrl. Finder einer schwarzen Tasche mit 1 franz. Buche, die von der Steinstr. aus auf d. Wege nach Mößlich verloren ging, wird gebeten, selbige gegen angemessene Belohnung bei S. C. Weddy abzugeben.

Ein Regenschirm in der Droschke Nr. 45 liegen geblieben. Abzuholen in der Droschken-Anstalt, Leipzigerplatz 1.

Verloren eine Haube, mit grünem Band garnirt, in ein Papier gesteckt. Gegen gute Belohnung abzugeben Königsstraße 33, 2 Tr.

Hall. Volksliedertafel.

Freitag Abend Extraprobe.

Meissner's Restaurant.

Heute früh Speckluchen.
Krautauer Vord., ausgezeichnet.

Die Mitglieder des Handwerker-Meister-Vereins werden ersucht, sich bei der Beerdigung unseres verstorbenen Mitgliedes, des Lackirermeisters J. Camnitius, Freitag den 22. d. M. früh 10 Uhr in Kohls Restauration, Leipzigerstraße, recht zahlreich einzufinden zu wollen.

Zurückgekehrt vom Grabe meines mir unergötlichen, theuren Mannes u. Vaters, des Zimmermanns Friedrich Cyner, fühle ich mich gedrungen für die vielen Beweise der Liebe und die schöne Bekrängung seines Sarges, sowie seinen Collegen, den werthen Zimmergewerk, die ihn zu seiner letzten Ruhestätte getragen haben, meinen tiefgefühltesten Dank auszusprechen. Gott möge Alle vor ähnlichem Unglück bewahren.

Die tieftrauernde Wittwe u. Kinder.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden u. Bekannten die Trauernachricht, daß gestern Morgen 10^{3/4} Uhr mein lieber Mann u. unser guter Vater, Bruder, Schwager u. Schwiegerjohn, der Lackirer Julius Camnitius, in seinem noch nicht vollendeten 34. Lebensjahre nach langen Leiden sanft entschlafen ist. Um stilles Beileid bitten

die Sinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Den vielen Freunden des Herrn Dr. theol. Gottlob von Polenz, Major a. D., zeige ich tief betrübt an, daß derselbe heute früh um 3^{3/4} Uhr in einem Alter von 78 Jahren 7 Mon. sanft entschlafen ist.

Halle, den 21. April 1870.

Prof. Bindseil.

Das Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin

von
Kroppenstädt & Comp., gr. Märkerstraße Nr. 5,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager selbstverfertigter Möbel in allen Holzarten zum billigsten Preise.

Grosses Lager und Verkauf von ausländischen Pflanzen.
Christophe & Co., Pflanzenzüchter aus Paris,

zeigt hiermit einem verehrten Publicum ergebenst an, dass er mit einer reichhaltigen Partie der neuesten Pflanzen u. Blumen hier angekommen ist. Die neuesten Sorten Pflanzen von Birnen, Aepfeln, Kirschen, Aprikosen, Pflaumen, Pfirsichen, Orangen, Nüssen, Kastanien, Himbeeren, Erdbeeren u. die schönsten u. seltensten Blumensorten. Die Früchte, welche von den Pflanzen erzeugt werden, sind zur Ansicht des Publicums ausgestellt, darunter Birnen und Aepfel, das Stück 4 und 5 Pfund wiegend. Auch eine grosse Partie von Pflanzen, welche immer grünen, zur Verzierung der Gärten und zur Decoration von Zimmern und Salons. 500 verschiedene Sorten der neuesten Rosen, welche das ganze Jahr blühen. Noch besonders zu empfehlen sind die Stachelbeer- u. Himbeersträucher aus Marokko, welche jährlich zweimal Früchte tragen. Australischer Spargel, welcher schon nach 3 Monaten gestochen und in jedem Lande gezoogen werden kann. — Man übernimmt die Verpackung verkaufter Pflanzen nach allen Ländern. **Blos bis 27. April: Leipzigerstrasse Nr. 99.**

Als ganz besonders preiswürdig empfehle:

rein leinene Taschentücher

bester Qualität, à 2 Rp und 2 Rp 12½ Gr per Duzend.

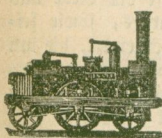
H. C. Weddy, gr. Ulrichsstraße Nr. 61,
Leinenhandlung.

Schul- und Wörterbücher, Atlanten,
dauerhaft gebunden,
in der Buchhandlung von **Richard Mühlmann,**
Barfüsserstrasse Nr. 14.

Schreibbücher, Schreib- und Zeichenmaterial halte für die jetzt beginnende Saison
bestens empfohlen. **Aug. Weddy, Leipzigerstraße Nr. 83.**

Sämmtliche Schreib- und Zeichen-Materialien
von vorzüglicher Güte, halte hiermit bestens empfohlen.

Wilh. Schwarz jun., Leipzigerstraße Nr. 20.



Magdeb.-Cöthen - Halle - Leipziger Eisenbahn.

1) Vom 1. Mai d. Js. an wird unser Courierzug Nr. 3 in Schönebeck anhalten und fällt die Personen-Beförderung mit dem Güterzuge Nr. 25 von Schönebeck und Gnadau nach der Station a. d. Saale weg.

Abfahrt von Magdeburg 5 Uhr 25 Minuten Morgens,

Ankunft in Schönebeck 5 = 44 " "

Abfahrt von Schönebeck 5 = 45 " "

Im Uebrigen bleibt der Zug Nr. 3 unverändert.

2) Der gemischte Zug Nr. 1 wird vom 1. Mai d. Js. an beschleunigt und erhält dadurch in Leipzig Anschluß an den 7 Uhr 30 Minuten Morgens via Döbeln nach Dresden und Chemnitz abgehenden Personenzug.

Abfahrt von Cöthen 4 Uhr 30 Minuten früh,

" " Weisandt 4 = 45 " "

" " Stumsdorf 5 = 10 " "

" " Niemberg 5 = 25 " "

Ankunft in Halle 5 = 50 " "

Abfahrt von Halle 6 = — " Morgens,

" " Gröbers 6 = 20 " "

" " Schleuditz 6 = 45 " "

Ankunft in Leipzig 7 = 15 " "

Magdeburg, den 16. April 1870.

Directorium.

Halle, Buchdruckerei des Waisenhauses.

Stadt-Theater.

Donnerstag den 21. April Gastspiel des Herrn
Küch vom Stadttheater in Königsberg. 3. und
letztes Gastspiel der englischen Schiffschuhläufer
Mr. Elliot und Miss Frederika von der
großen Oper in Paris: „Martha,“ oder: „Der
Markt zu Richmond,“ Oper in 4 Akten von
F. v. Flotow.

☞ Gastspiel = Preise. ☜

☞ Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang der
Vorstellungen 7½ Uhr.

Freitag den 22. April keine Vorstellung.

Nocco's Gesellschaftshaus.

Freitag den 21. April

Tyroler

National-Concert

der Sonthaler Sängergesellschaft
Lechner.

Das gutgewählte Programm besteht aus ernstem
und heiteren Tyrolerliedern, Solis und Quartet-
ten, sowie aus Vorträgen auf dem Holz- und
Strohinstrument Gigitira.

Anfang 8 Uhr. Entrée 2½ Gr.

Olympia.

Sonnabend den 23. April

Kränzchen in Bellevue.

Volkstüche

Kleine Ulrichsstraße Nr. 15.

Freitag: Klöße mit saurem Rosinenfleisch.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.
am 20. April Abends am Unterpegel 7' 5"
am 21. April Morg. am Unterpegel 6' 10"